

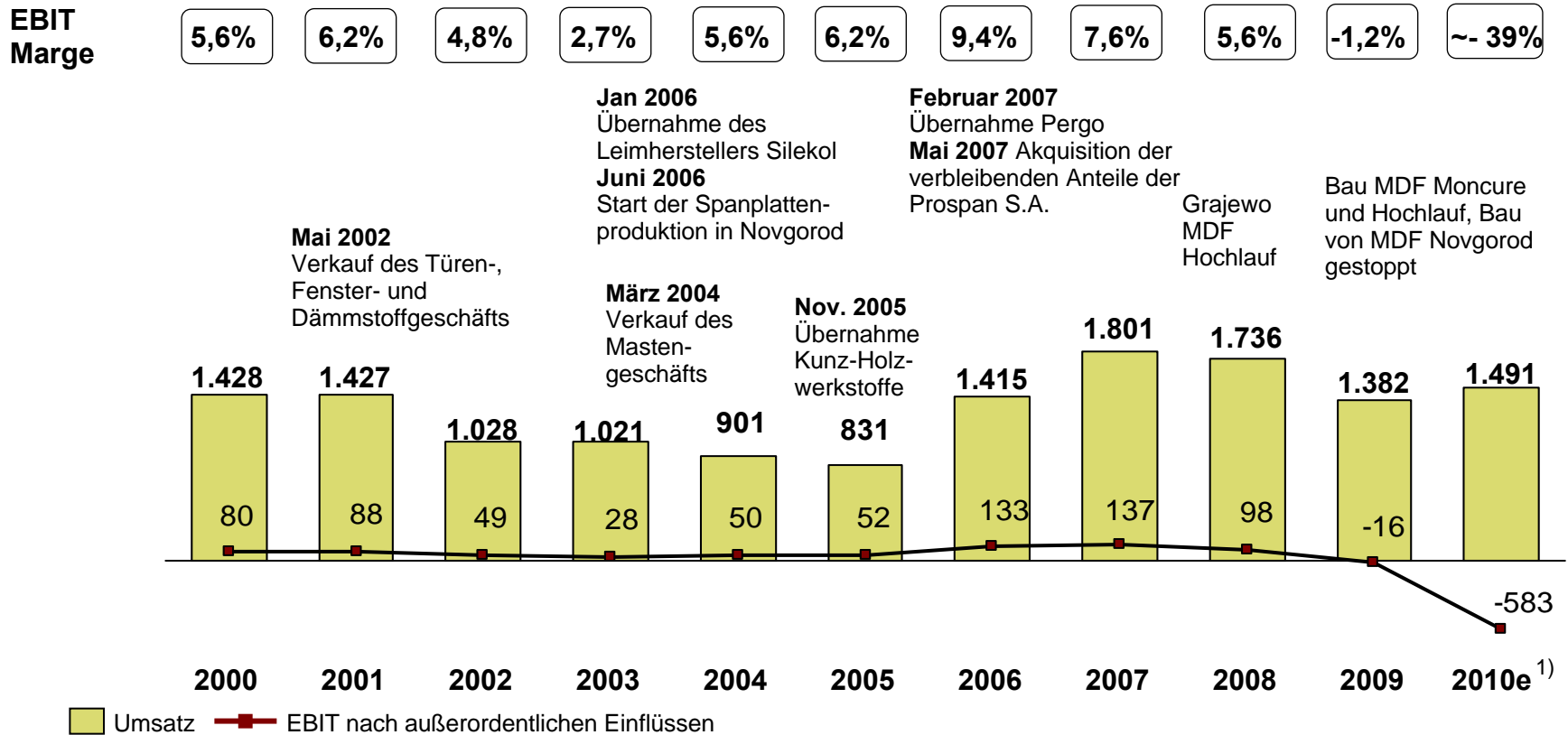
Pfleiderer AG

Außerordentliche Hauptversammlung am 21. Juli 2011

Hans Overdiek, Vorstandsvorsitzender Pfleiderer AG



Volumen- und Margenverfall als wesentliche Ursachen der Krise



1) Inkl. Wertberichtigungen und außerordentliche Belastungen. Angaben für 2010 beruhen auf dem vorläufigen und ungeprüften Konzernabschluss für 2010 und können sich daher noch ändern.



Finanzkrise verschärft operative und strategische Probleme

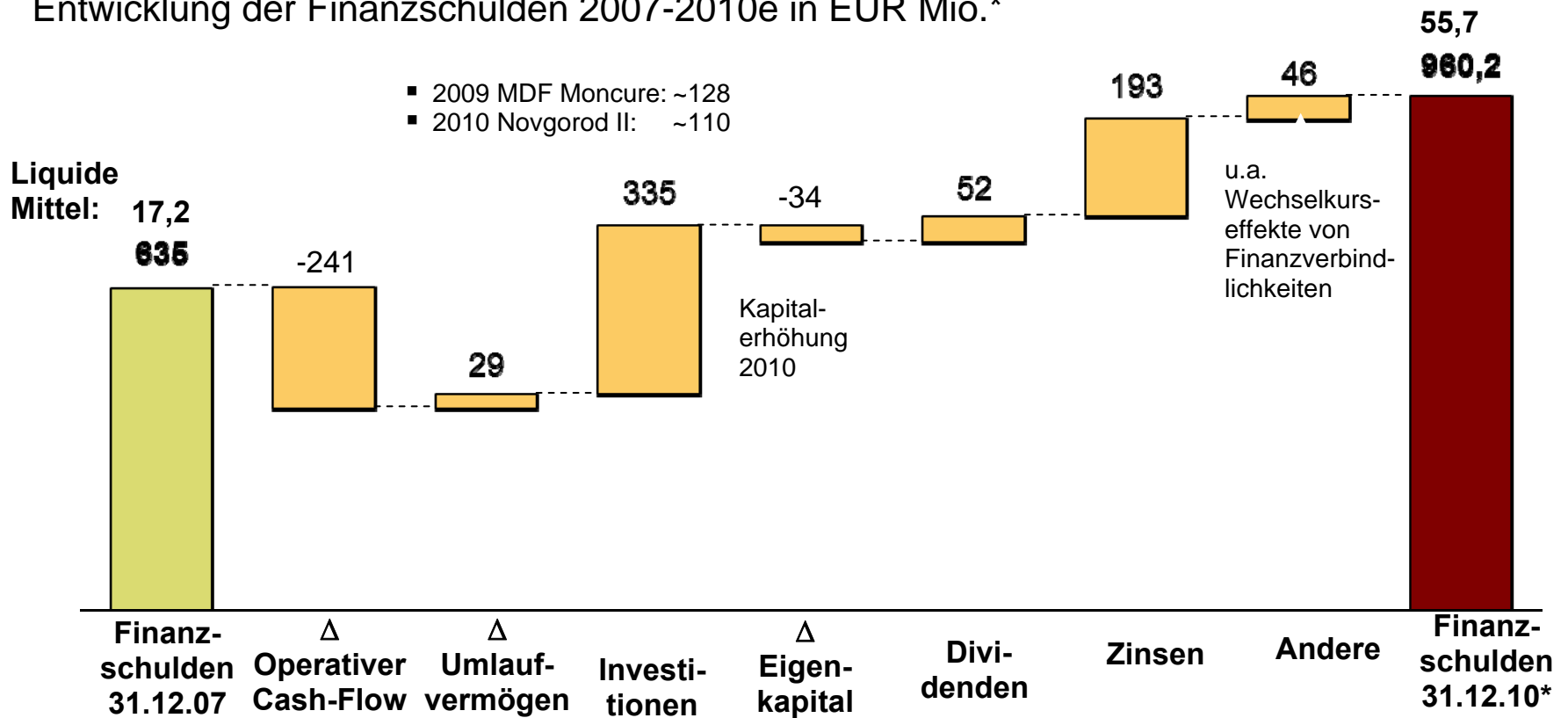
- **Komplexe Strukturen** und nur **begrenzte Synergien** führen im Wettbewerbsvergleich zu **höheren Verwaltungskosten**
- Volumenrückgang führte zu **Überkapazitäten** mit entsprechender Auswirkung auf die **Auslastung** der Werke
- **Schwierigkeiten** beim Hochfahren der Fabrik in **Moncure**
- **Strategische Probleme der erworbenen nordamerikanischen Aktivitäten**
 - Pergo **größter** US-amerikanischer **Laminat-Anbieter**, aber Wechselkursbedingt unter Kostendruck aus China und Europa
 - Produktion auf **drei Standorte** verteilt, CAN \$-Kosten für Nordamerika nicht mehr wettbewerbsfähig
 - **Hohe Abhängigkeit** von großen Baumarktketten
 - **Hohe logistische Anforderungen** durch verändertes Geschäftsmodell (Internetvertrieb)

Deutlicher Anstieg der Nettoverschuldung und des Schuldendienstes



Niedriger Cash-Flow und hohe Investitionen treiben Nettoverschuldung

Entwicklung der Finanzschulden 2007-2010e in EUR Mio.*



*) Angaben für 2010 beruhen auf dem vorläufigen und ungeprüften Konzernabschluss für 2010 und können sich daher noch ändern.



Notwendigkeit der schnellstmöglichen Restrukturierung...

...aus Liquiditätssicht

- Für 2011 besteht ein Finanzierungsbedarf in Höhe von gut 200 Mio. €

...aus Bilanzsicht

- Verschuldungskapazität in den vergangenen drei Jahren um rund 500 Mio. € gesunken
- Auf Basis des geschätzten EBITDA für 2011 ergibt sich ein aktueller Leverage von rund 20
- Ohne finanzielle Restrukturierung läge das Eigenkapital der Pfleiderer-Aktionäre in 2011 bei rund -390 Mio. €

→ **Existenz des Unternehmens ist unmittelbar bedroht**



Fünf Kernpunkte des Restrukturierungskonzepts

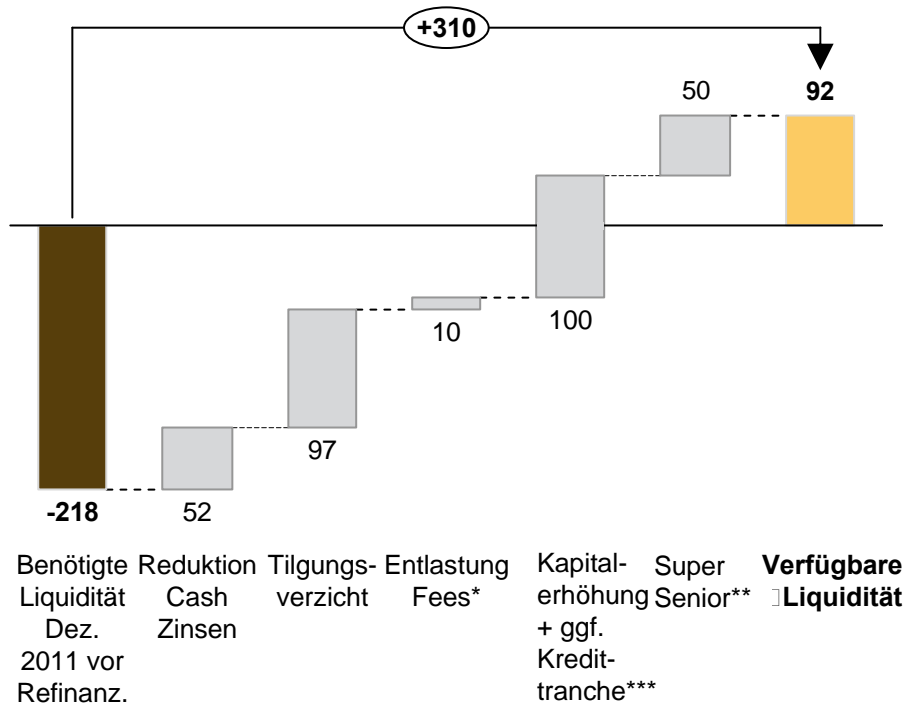
Konzept	Strategie	Effekte wirksam
Finanzielles Restrukturierungskonzept	① Kurzfristige Liquidität sichern Langfristige finanzielle Stabilität sichern → Sicherung von Handlungsspielräumen für das op. Geschäft	Kurzfristig Langfristig (<i>Turnaround sichern</i>)
Strategisches und operatives Restrukturierungskonzept	② Verkauf des Nordamerika-Geschäftes → Verluste stoppen und Komplexität reduzieren	Kurz -/ Mittelfristig
	③ Restrukturierung BC West / Flooring Europe → Rückkehr zu soliden Cash Flows in Westeuropa	Kurzfristig Mittel -/ Langfristig
	④ Steigerung der Effizienz indirekter Funktionen → Zentrale Support-Funktionen verkleinern und rationalisieren	Kurzfristig
	⑤ Partizipation am Wachstum in Osteuropa → Investition in künftige Cash Flow	Mittel -/ Langfristig

Quelle: Roland Berger Restrukturierungskonzept



Effekte der neuen Kapitalstruktur

Deckung Finanzierungsbedarf 2011 (in Mio. €)



Annahmen

- Forderungsverzicht der finanzierenden Banken in Höhe von rund 305 Mio. € zzgl. aufgelaufener Zinsen und Gebühren
- Auf Basis der neuen Finanzierungsstruktur reduziert sich die Zinslast um 52 Mio. € (weitere 30 Mio. € in 2012)
- In diesem Zusammenhang entfallen auch die vertraglichen Tilgungsleistungen von 97 Mio. € (weitere 102 Mio. € in 2012) und per Saldo um 10 Mio. € geringere Fees
- Weiterhin sieht die Restrukturierung eine Kapitalerhöhung von bis zu 100 Mio. € und frisches Kapital im Rahmen eines Super Senior Kredits von 100 Mio. € (vor Sondertilgung Super Senior i.H.v. 50 Mio. € im Anschluss an die Kapitalerhöhung) vor
- Insgesamt verbessert sich somit die verfügbare Liquidität unter der Annahme einer maximalen Kapitalerhöhung auf ca. 92 Mio. € in 2011

*Verzicht Sondergebühr ca. +23 Mio. €, teilw. kompensiert durch neue Fees ca. -12 Mio. € (Refinanzierungs-Fee, Backstop Fee, Standstill Fee, Arrangement Fee);

** Freie Linie Super Senior ; nach realisierter Kapitalerhöhung (KE); *** €60 Mio. garantiert durch Alternative Investoren, €40 Mio. werden Altaktionären bzw. Dritten angeboten, insoweit diese die Aktien nicht erwerben, haben sich die Alternativen Investoren verpflichtet eine weitere Kredittranche in Höhe von bis zu €40 Mio. zu gewähren

Quelle: Pfleiderer AG



Fünf Kernpunkte des Restrukturierungskonzepts

Konzept	Strategie	Effekte wirksam
Finanzielles Restrukturierungskonzept	① Kurzfristige Liquidität sichern Langfristige finanzielle Stabilität sichern → Sicherung von Handlungsspielräumen für das op. Geschäft	Kurzfristig Langfristig (<i>Turnaround sichern</i>)
Strategisches und operatives Restrukturierungskonzept	② Verkauf des Nordamerika-Geschäftes → Verluste stoppen und Komplexität reduzieren	Kurz -/ Mittelfristig
	③ Restrukturierung BC West / Flooring Europe → Rückkehr zu soliden Cash Flows in Westeuropa	Kurzfristig Mittel -/ Langfristig
	④ Steigerung der Effizienz indirekter Funktionen → Zentrale Support-Funktionen verkleinern und rationalisieren	Kurzfristig
	⑤ Partizipation am Wachstum in Osteuropa → Investition in künftige Cash Flow	Mittel -/ Langfristig

Quelle: Roland Berger Restrukturierungskonzept



Ablauf und Auswirkung der geplanten Kapitalmaßnahmen

1

Vereinfachte Kapitalherabsetzung

1. Herabsetzung des Nennwerts je Aktie von € 2,56 auf € 1,00
2. Zusammenlegung der Aktien im Verhältnis 1:150
3. Grundkapital beträgt € 391.058

2

Kapitalerhöhung gegen Bareinlage in Höhe von bis zu € 100 Mio.

- Grundkapital nach Kapitalerhöhung bis zu € 52 Mio.
- Erwerb neuer Aktien durch Altaktionäre oder Dritte
(bis zu 15% des Grundkapitals) zu € 5,11, (0,8% Anteil bei 0% Zeichnung)
- Erwerb neuer Aktien durch Alternative Investoren
(mind. 84,2% des Grundkapitals) zu ca. € 1,37 zuzüglich Forderungsverzichts
- Alternative Investoren verpflichten sich, neue Mittel in Höhe des nicht durch Altaktionäre gezeichneten Volumens zu gewähren

3

Tausch der Hybridanleihe

- Umtausch der Anleihe gegen Erwerbsrecht der Aktien
(ca. 4% des Grundkapitals)



Berechnung der Ausgabebeträge für die Aktie im Rahmen der Kapitalerhöhung

- € 1,37 Betrag zu dem die Abwicklungsstelle alle Aktien zeichnet
- € 1,37 Ausgabebetrag für Gläubiger
 - Ergebnis der Verhandlungen der an der Restrukturierung beteiligten Gläubigergruppen
 - Berücksichtigt die Leistungen der Gläubiger im Rahmen der Restrukturierung
 - Die Aktien für die Hybridkapitalgeber werden von den Gläubigern bezahlt
 - Gutachten, sogenannte „Fairness Opinion,“ bestätigt Angemessenheit des Ausgabebetrags
- € 5,11 Ausgabepreise für Altaktionäre
 - Gemäß Gutachten liegt Ausgabebetrag noch unter dem innerem Wert der neuen Aktie
 - Gelegenheit, von der Wertsteigerung des Unternehmens durch Restrukturierung zu profitieren



Operative Restrukturierung zeigt erste Erfolge

- Verbesserte Auslastung der Produktionskapazitäten
- Erfolgreiche Margenverbesserung in Europa
- Konzernumsatz im ersten Quartal 2011 plus 10% auf 390 Millionen Euro
- EBITDA im ersten Quartal in Höhe von 20 Millionen Euro



Mittelfristig EBITDA Margen im Branchendurchschnitt erwartet



- Die Pfleiderer AG ist sanierungsfähig.
- Es liegt ein tragfähiges Restrukturierungskonzept vor.
- Wir haben in der operativen Restrukturierung bereits erste Erfolge erzielt.
- Die Finanzierer sind zu einem erheblichen Beitrag bereit.
- Die erfolgreiche Restrukturierung erfordert die Beteiligung aller.